

Verluste an ausgesetzten jungen Rebhühnern

Aufgrund langjähriger Untersuchungen in der Versuchsanstalt in Zbraslav stellten tschechische Jagdwissenschaftler fest, daß das Gewicht ausgesetzter, in den Volieren gezüchteter junger Rebhühner einen entscheidenden Einfluß auf ihre Lebensfähigkeit ausübt. Von diesem Faktor hängt nämlich die Widerstandsfähigkeit gegen Winterunbilden, sozusagen die Garantie des Überlebens, ab. Der Anteil der Jungrebhühner, die im folgenden Frühjahr den Stammbesatz bilden und sich vermehren, schwankt zwischen 18,5 und 29,9 %. Die Verluste sind danach sehr beachtlich. Die Gewichte untersuchter Rebhühner schwankten zwischen 160 und 350 Gramm. Erst die Junghühner mit Gewichten über 240 g wiesen eine dem zunehmenden Gewicht proportionelle Überlebensquote auf. Von 23 Stück mit einem Gewicht von 240 g blieben am Leben nur 6; von 15 Hühnern mit Gewicht von 300 g lebten im Frühjahr noch 13. Die Hühner mit noch höheren Gewich-

ten blieben alle am Leben. Also eine praktische Schlußfolgerung daraus wäre der Ratschlag für die Heger, nur die Hühner mit Gewichten über 250 g ins Freie zu lassen. Diesbezügliche Untersuchungen werden weitergeführt, um die ange deuteten Zusammenhänge zu präzisieren und hegerisch auszuwerten.

W. L.